

Die „Fidele Jonge“ ließen zuerst die Herren und dann die Damen feiern:

Man nehme die geschmückte Neffeltalhalle in Nörvenich, bereitet bunte Programme - die in diesem Jahr zum letzten Mal die Handschrift des Literaten Stephan Küpper tragen - mit tollen Künstlern vor, überlässt dem KlaWie-Team Licht und Technik, lässt Gerd Funk Musik machen und hat fast schon die Grundlage für zwei Sitzungen, wo es nur noch auf das Publikum ankommt, mitzufeiern...

So empfangen mit großem Beifall zuerst die Männer und einen Samstag später die Frauen in der Neffeltalhalle Prinz Henning I. (Demke), seinen Adjutanten Thomas und die Rotröcke der KG Fidele Jonge Nörvenich, an ihrer Spitze Sitzungspräsident Hans-Josef Kämmerling, bzw. bei der Damensitzung den Damenelferrat mit Sitzungspräsidentin Birgit Pischke, die zur zweiten Hälfte ihr Mikrofon und somit ihren „Job“ als Sitzungspräsidentin an Julia Reiners abgab. An dieser Stelle noch mal ganz herzlich DANKE BIRGIT ! Begleitet wurde der Einzug jeweils vom Reitercorps „Jan von Werth“ mit ganz großem Aufgebot; ein Auftakt, wie man ihn sich bunter nicht wünschen kann.

Nach Worten von Prinz Henning I. und Musik- sowie Tanzdarbietungen von „Jan von Werth“, knallte es bei den Herren, als man Dieter Röder, besser bekannt als „Ne Knallköpp“ empfing, der mit seinem Humor kein Auge trocken ließ. Bei der Damensitzung ließ Peter Kerscher gleich zu Beginn mit seinen Bauchrednerkünsten nicht nur seine Kuh „Dolly“, sondern auch den Nörvenicher Prinzen Henning glänzen, so dass die Lachmuskeln im Saal stark strapaziert wurden. Kleiner Unterschied zwischen Damen- und Herrensitzung: Vor den Auftritten lenkte „Fabrizia“ die Aufmerksamkeit der Männer auf sich und kündete jeweils die nächste Nummer an. Die Cölln Girls animierten die Herren nicht nur zum Mitsingen, sondern tanzten mit ihnen den Regentanz. Für seine stetige Unterstützung wurde Artur Rogoszynski der Vereinsorden überreicht.

Ansonsten fanden sich einige Künstler, darunter die „Beckendorfer Knallköpp“ mit ihrem Zwiesgespräch, „Bruce Kapusta“, der absolut begeisterte, sowie die Rheinveilchen mit ihren herrlichen Tänzen, an beiden Samstagen in Nörvenich ein. Ebenso die „Echte Fründe“. Sie feiern in diesem Jahr ihr 25jähriges Bühnenjubiläum. Und diese langjährige Erfahrung nimmt ihnen niemand. Bei ihren Hits sang jeder mit und keiner blieb auf seinem Platz in der ausverkauften Neffeltalhalle. Tänze aus eigenen Reihen der KG boten die Dancestars und die Neffelbachgirls sowie bei der Damensitzung die Neffelbachboys. Die Stimmung war enorm. Wer kann das noch toppen? Richtig, „et Fussich Julche“ Marita Köllner. Sie lebte sich bei den Damen voll aus. Die sexy Tänze, die bei der Herrensitzung die „Showgirls Kerpen“ zeigten, legte bei der Damensitzung das „Thorrer Schnauzerballett“ aufs Parkett. Diese reihten Stephan Küpper als „neuen Mittänzer“ ein und bedankten sich auf diese Weise bei dem scheidenden Literaten für die gute Zusammenarbeit. Die Damen dankten Stephan mit einem Ständchen und sangen ihm sein Lieblingslied „E ganz klein Stück vun Kölle“. Eine herrliche Stimmung, bevor zum Abschluss die „Mennekrather“ mit einem Feuerwerk ihres musikalischen Könnens an beiden Samstagen die Halle ein letztes Mal zum Beben brachten und den Sitzungen einen krönenden Abschluss gaben.

Sowohl Sitzungspräsident Hans-Josef Kämmerling bei der Herren- als auch Sitzungspräsidentin Julia Reiners - die ihre Sache gut gemacht hat - bei der Damensitzung und alle Künstler bedankten sich beim Publikum für so tolle Stimmung und die Bereitschaft, einfach mitzumachen!

UMey

Reitercorps Jan von Werth



Showgirls Kerpen



Rheinveilchen



Damenelferrat



Neffelbachboys



Neffelbachgirls



Thorrer Schnauzerballett mit dem scheidenden Literaten Stephan Küpper

